



LEUTEKIRCHE



Unter dem Stern der Hoffnung

Das neue Jahr beginnt, und mit ihm öffnet sich eine Zeit voller Hoffnungen und neuer Möglichkeiten. Die Sternsinger bringen den Segen in unsere Häuser – ein Segen, der nicht nur Türen, sondern auch Herzen öffnen möchte. Mit ihren Liedern und ihrem Engagement stehen sie für eine Botschaft, die weit über den Moment hinausgeht: für Frieden, Gemeinschaft und Verantwortung.

Der Weg der drei Weisen war damals mühsam, doch er führte sie zum Frieden, zur Begegnung mit Gott in der Krippe. Auch die Sternsinger heute setzen sich in Bewegung. Ihr Engagement steht für Nächstenliebe, Solidarität und die Vision einer gerechten Welt.

Gerade in unserer Zeit, die von Herausforderungen geprägt ist – sei es durch weltweite Krisen, soziale Ungleichheit oder persönliche Unsicherheiten –, brauchen wir solche Zeichen der Hoffnung. Die Sternsinger erinnern uns daran, dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann. Manchmal sind es die kleinen Schritte, die am Ende Großes bewirken.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, unterstützen Projekte für Kinder in Not. Doch ihr Einsatz ist mehr als nur eine Spendenaktion. Es geht um eine Haltung: um die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und nicht wegzusehen, wenn andere Hilfe brauchen. Der Stern, dem die Weisen folgten, leuchtet auch uns und lädt uns ein, unseren Blick zu heben, den Weg des Friedens zu suchen und ihn gemeinsam zu gehen.

Ein Anfang des Jahres mit den Sternsängern ist deshalb mehr als ein kalendarischer Start. Es ist eine Einladung, das eigene Leben und Handeln neu auszurichten – hin zu Mitgefühl, Solidarität und Gemeinschaft. Möge der Segen, den die Sternsinger bringen, auch uns ermutigen, Segen zu sein: für unsere Familien, für unsere Gemeinden und für die Welt.



Ihr Marius Friedrich
Gemeindefereferent in
Ausbildung

Leuchtende Gesichter, blitzende Kronen, funkelnde Sterne: Kinder können so schön zeigen, dass die Welt auch heute voller Hoffnungen und Möglichkeiten ist. Vor allem, wenn sie als Sternsinger unterwegs sind und die frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser tragen.

In Leutkirch sind wieder mehr als 130 Könige und Sternträger unterwegs. Sie bringen den Segen, setzen sich für Kinderrechte ein, sammeln Geld zur Unterstützung von Kindern in Not und freuen sich auch über Gaben für die Süßigkeitentasche.

Foto: Nicole Köhler

KOMM MACH MIT



36 getauft, 79 beerdigt

Ein Blick in die Kirchenbücher für das Jahr 2024 (Stand: 12. Dezember 2024).

30. März 2025: Kirchengemeinderatswahl

Am 30. März 2025 werden die Mitglieder der Kirchengemeinderäte in der Diözese Rottenburg-Stuttgart neu gewählt. Unter dem Motto „Komm, mach mit“ werden interessierte Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die die in den kommenden Jahren anstehenden Veränderungen mitgestalten und mitentscheiden wollen. Natürlich auch hier bei uns in unserer Kirchengemeinde St. Martin in Leutkirch.

Pfarrer Karl Erzberger fordert daher alle auf: „Überlegen Sie doch, ob Sie für eine Kandidatur bereit sind, um Kirche am

Ort hier in den nächsten fünf Jahren aktiv mitzugestalten!“

Kandidieren können alle Gemeindemitglieder ab 18 Jahren, die nicht hauptberuflich in der Kirchengemeinde beschäftigt sind. Auch Menschen, die nicht auf dem Gebiet der Kirchengemeinde wohnen, die mit der Kirchengemeinde aber verbunden sind, können sich aufstellen lassen und gewählt werden.

Die Vorstellung der Kandidaten ist am Sonntag, 16. Februar, nach dem Gottesdienst vorgesehen.

- 36 Taufen in Leutkirch (11 Taufen auswärts)
- keine Wiederaufnahmen in die katholische Kirche
- 89 Austritte (Personen, die in Leutkirch wohnhaft sind)
52 Austritte (von Personen, die auswärts wohnen, aber in der Pfarrei St. Martin getauft wurden)
- 46 Firmungen (43 Jugendliche, 3 junge Erwachsene)
- 52 Kinder sind dieses Jahr im April zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen
- 2 Paare wurden in Leutkirch getraut, 13 Paare auswärts
- 79 Personen wurden kirchlich beerdigt (auch außerhalb Leutkirchs); 23 Beisetzungen von Gemeindemitgliedern fanden ohne kirchliche Dienste statt

52 Kinder gehen zur Erstkommunion



„Kommt her und esst!“ lautet das Leitwort zur Erstkommunion.

52 Kinder bereiten sich auf ihre Erste Heilige Kommunion am 11. Mai 2025 vor. Die Vorbereitung steht unter der Überschrift „Kommt her und esst!“ Diese Einladung sprach Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngern am See Genesareth aus (Joh 21,12), und diese Einladung ergeht auch an die Kinder. Die Vorbereitungszeit begann mit einem Gottesdienst am Vorabend des ersten Advents in der Martinskirche. Anfang Dezember beschäftigten sich die Kinder in den Starttreffen mit der Erzählung vom auferstandenen Jesus am See Genesareth und mit dem diesjährigen Leitwort. In sieben Erstkommuniongruppen bereiten sich die Kinder nun auf ihre Erstkommunion vor. Es war kein Problem, dafür Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter zu finden. Mögen die Kinder in unserer Kirchengemeinde wertvolle Glaubenserfahrungen machen!

Zur Kirchengemeinde St. Martin gehören zurzeit laut Statistik aus Rottenburg:

- 6.800 Katholiken in Leutkirch St. Martin und den Filialgemeinden, davon
- 5.601 aus Leutkirch – Stadt
- 535 aus Adrazhofen (mit Allmishofen und Tannhöfe)
- 260 aus Mailand (mit Niederhofen und Lauben)
- 213 aus Tautenhofen
- 191 aus Wielazhofen (mit Balterazhofen)

17. Mai: Firmung in Leutkirch

Am 17. Mai 2025 werden in Leutkirch Jugendliche von Pfarrer Erzberger gefirmt. Bewährt hat sich in den letzten Jahren das Konzept einer kompakten Firmvorbereitung an einem verlängerten Wochenende, heuer vom 27. bis zum 29. März. Der Auftakt findet am 13. Februar um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Weitere Angebote im Rahmen von Firmung Plus ergänzen die Firmvorbereitung. Der erste Informationsbrief mit Anmeldung ist den Jugendlichen der 9. Klassen bereits zugeschickt worden. Wer keine Post bekommen hat, kann sich bei michael.maier@drs.de noch anmelden.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:

Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann,
Diana Segmehl

Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 – 848 95 70

Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de

Pfarrer Karl Erzberger

Telefon: 07561 – 848 95 70

Mail: karl.erzberger@drs.de

Pfarrer Andreas Braun

Telefon: 07561 – 91 29 41

Andreas.Braun@drs.de

Pastoralreferent Michael Maier

Telefon: 07561 – 848 95 76

Mail: Michael.Maier@drs.de

Pastoralreferentin Sofia-Maria Kirchschrager

Telefon: 07567-1570

Mail: Sofia.Kirchschrager@drs.de

Jugendreferent Dennis Hemer

Telefon: 07561 – 98 74 420

Mail: dennis.hemer@drs.de

Regionalkantor Franz Günthner

Telefon: 07561 – 91 38 50

Mail: franz.guenthner@drs.de

Mesner Thomas Maier

Tel.: 07561 – 91 51 831 (Sakristei)

Kirchenpfleger Achim Reißner

Büro: Marienplatz 17

Telefon: 07561 – 98 77 32

Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de

Ökumenische Hospizgruppe

Uli Butscher, Tel: 0176 22 74 94 16

Mail: hospizgruppe@leutkirche.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.

Presserechtlich verantwortlich:

Pfarrer Karl Erzberger.

Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Pfarrbüro (Mitteilungen).

Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.se-leutkirch.drs.de



Mit Herz und Hand

Die Gemeinde hat abgestimmt: Für die Jahre 2025 und 2026 lautet unser neues Jahresthema: „Mit Herz und Hand – Gemeinsam im Glauben unterwegs.“ Ein spannendes Thema. Das ist damit gemeint:

- Unser Herz öffnen für den Glauben, die Worte Gottes und Jesu Worte.
- Für das gute Miteinander mit den Mitmenschen.

- Mit unseren Händen Hilfe geben, wenn Not da ist, uns einzubringen, wo wir gebraucht werden.
- Miteinander glauben an den Knotenpunkten unserer Existenz (Freude und Trauer, Zuversicht und Leid, Hoffnung und Zweifel).
- Die reiche und bunte Vielfalt unseres Kirchenjahres im Miteinander glaubend in den Blick nehmen und gestalten.

Neue Reihe „Abendklänge“

Im neuen Jahr startet die neue Seelsorgeeinheit (SE) Leutkirch ein neues gemeinsames Projekt: „Abendklänge“. Beteiligt sind die Chöre unserer SE und die pastoralen Mitarbeiter. Das Format möchte die verschiedenen Gemeinden musikalisch abbilden und verbinden. Musikalisch werden vor allem neue geistliche Lieder wie auch Pop-Songs im Mittelpunkt stehen. Moderne Texte möchten die Besucher zum Nachdenken, vielleicht auch zum Schmunzeln bringen. In den knapp 30 Minuten wird also viel gesungen und gemeinsam gebetet.

Beginn ist immer sonntags um 18:00 Uhr (Winterzeit) oder 19:00 Uhr (Sommerzeit). Die Termine für 2025:

- 26. Januar: St. Martinus, Urlaub: Kirchenchor Urlaub, Leitung: Sieglinde Butscher
- 16. März: St. Gallus und Magnus, Hofs: Kirchenchor Hofs, Leitung: Rita Kämmerle
- 20. April (Ostern), St. Martin, Leutkirch: Choralschola St. Martin, Ensemble Vocal, Leitung: Franz Günthner
- 8. Juni (Pfingsten): St. Bartholomäus, Ottmannshofen: Instrumentalensemble mit Taizé-Liedern
- 21. September: St. Peter und Paul, Friesenhofen: Popchor
- 30. November (1. Advent), St. Gertrud, Hinzang: Jugendchor „Young voices“, Leutkirch, Leitung: Franz Günthner.

Spenden für die Orgel

Um die Kirchengemeinde bei der Anschaffung eines neuen Orgel-Spieltisches zu unterstützen, sammelt der Förderverein Kirchenmusik St. Martin Spenden. 37.000 Euro sind bereits zusammengekommen. Aufgrund einer großzügigen Spende der Zahnärzte Dres. med. dent. Bärbel und Christoph Dorsch, einem Zuschuss der Stadt Leutkirch, verschiedener Beträge aus unserer Kirchengemeinde und vieler Einzelspenden ist somit ein großer Teil des benötigten Betrags erreicht. Deshalb wurde inzwischen auch die Orgelbau-firma für einen konkreten Kostenvorschlag angefragt.

Am letzten Sonntag im November vergangenen Jahres bestand bereits die

Möglichkeit, nach dem Gottesdienst auf die Orgelempore zu kommen, wo Franz Günthner die Situation erläuterte und zeigte, weshalb der Spieltisch ausgetauscht werden muss. Weitere Aktionen werden folgen.

Der Förderverein Kirchenmusik St. Martin Leutkirch e.V. freut sich über jede noch so kleine Spende und bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Spendern.

Spendenkonto des Fördervereins: Volksbank Allgäu-Oberschwaben, IBAN: DE31 6509 1040 0076 5880 09, Verwendungszweck: Spende Orgelspieltisch. Weitere Infos unter www.se-leutkirch.drs.de.

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Emili Uzanin
Martin Uzanin
Helena Mösele
Jakob Fischer

getauft am 01.12.2024
getauft am 01.12.2024
getauft am 08.12.2024
getauft am 14.12.2024

unsere Verstorbenen

Helga Schütze
Harald Alexander Stehmer
Roswitha Heinold
Viktoria Spyrka
Manuel Haug
Kreszentia Götz
Martha Werdich
Emilie Bubek
Johann Stehmer
Irene Lingnau
Xaver Jeni
Francesco Pacilli
Wilhelmine Doser
Bronislaw Wysocki

verstorben am 15.11.2024
verstorben am 17.11.2024
verstorben am 24.11.2024
verstorben am 25.11.2024
verstorben am 26.11.2024
verstorben am 27.11.2024
verstorben am 27.11.2024
verstorben am 29.11.2024
verstorben am 29.11.2024
verstorben am 02.12.2024
verstorben am 02.12.2024
verstorben am 04.12.2024
verstorben am 06.12.2024
verstorben am 07.12.2024

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

04.01.: Rita und Hugo Löchle, Helene Happle
07.01.: Carl Joseph: Peter Pietsch
11.01.: Dora und Georg Notz, Gerda Schmid
14.01.: Carl Joseph: Hermann Grupp
15.01.: Werner Collmann und Maximilian Waizenegger
16.01.: Elisabeth und Josef Schäffeler
18.01.: Heribert Kehmüller
20.01.: Anna und Hans Dorn
21.01.: Johann Neumann mit Eltern, Bruder und Eltern Fröhschütz
25.01.: Paulina und Ignaz Steinbach, Georg Kowal, alle Verstorbenen Fam. Sperle
29.01.: Werner Collmann und Maximilian Waizenegger
30.01.: Rita, Hugo und Raul Gómez
01.02.: Alfons Frisch
05.02.: Valentin Kegreiß, Inge Striebel-Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder
15.02.: Dora und Georg Notz, Gerda Schmid, Heribert Kehmüller
18.02.: Johann Neumann mit Eltern, Bruder und Eltern Fröhschütz
19.02.: Peter Pietsch
20.02.: Hermann Krug

Vortrag über Edith Stein

„Edith Stein und das Geheimnis der Stellvertretung“ lautet der Titel eines Vortrags, den Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz am Dienstag, 7. Januar, um 19:00 Uhr im Haus „Regina Pacis“ hält. Edith Stein (1891-1942) hat in Auschwitz ihr Leben für andere und auch „für Deutschland“ gegeben, wie sie es in ihrem Testament 1939 formulierte. „Wir Nachgeborenen sind zur Antwort auf die Schuld der Vorfahren gezwungen“, heißt es in der Ankündigung. Welche Möglichkeiten Christen dazu haben, darüber spricht die mit internationalen Preisen ausgezeichnete Theologin. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Das neue „Schwätz-Mobil“ der Kirchengemeinde für Einsätze der Kirche unterwegs. V.l.n.r. Claudia Willburger, Franziska Hogenmüller, Benjamin Sigg und Dennis Hemer.



Dank an Petra Wiedemann

Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) St. Vincenz bietet seit 2017 vielfältige Angebote für Familien aus Leutkirch und Umgebung. Die Konzeption dafür erstellte federführend Petra Wiedemann,



Petra Wiedemann

die das KiFaZ St. Vincenz seitdem auch leitete. Kursangebote für Familien, interkulturelle Treffs wie der Jahreszeitenbrunch, der Schenktag und die Anschaffung der Ape als Schwätzmobil sind nur einige Beispiele für die Aktivitäten des KiFaZ unter der Leitung von Petra Wiedemann. Sie leistete wichtige Netzwerkarbeit in die Stadt hinein und arbeitete maßgeblich bei der Planung des Neubaus mit, der auch dem KiFaZ und der Kita St. Vincenz Heimat geben wird. Die Leitung des KiFaZ gibt Petra Wiedemann nun ab. Sie bleibt jedoch die Leiterin der Kita St. Vincenz. Die Leitungsstelle des KiFaZ St. Vincenz wird neu ausgeschrieben.

Schwätz-, Segens-, Pilger-, Spiri-Mobil

Im Advent durfte die Kirchengemeinde ein neues Mitglied in ihren Reihen begrüßen: das so genannte „Schwätzmobil“ - eine dreirädrige Ape vom italienischen Hersteller Piaggio.

Es handelt sich dabei um ein Projekt, das schon seit einigen Jahren im Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz auf dem Schreibtisch liegt. Durch die Erweiterung um drei weitere Projektpartner - der Mutmacher-Jugendarbeit, dem Jugendreferat des Dekanats Allgäu/Oberschwaben und der Dekanatsprofilstelle Spiritualität, Pilgern, Tourismus - konnte das Ape-Projekt 2024 nun endlich verwirklicht werden. Das Ziel der Projektgruppe: als Kirche durch aufsuchende

Angebote an vielen Orten in und um Leutkirch und im Dekanat präsent zu sein.

Als „Hingucker“ und zur niederschweligen Kontaktaufnahme soll die Ape bei vielen verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz kommen: als Spielmobil für Kinder- und Jugendliche, als Versorgungsstation beim Kirchencafé, als Segens- und Spiri-Mobil über die Gemeindegrenzen hinaus oder als kraftpendendes Pilgermobil beim Samstagspilgern. Finanziert wurde das Fahrzeug aus verschiedenen kirchlichen und nichtkirchlichen Zuschüssen und Spenden. Weitere Informationen für Veranstaltungen erteilt Jugendreferent Dennis Hemer.

Was glaubst du, Lenja Popp?

Lenja Popp ist seit vielen Jahren als Ministrantin in der Martinsgemeinde aktiv. Dazu gehört für sie selbstverständlich auch, als Sternsingerin zu laufen. Die 14-Jährige geht zur Zeit aufs Hans-Multscher-Gymnasium. Später will sie mal Lehrerin werden.

1. An was glaubst du?

Dass jeder Mensch etwas Gutes in sich hat.

2. Was bringt es, Christ zu sein?

Es gibt immer jemanden, der einen begleitet.

3. Dein Traum von Kirche?

Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

4. Dein Traum vom Leben?

Guter Beruf, schönes Familienleben.

5. Was macht dir Mut?

Wenn mir immer jemand zur Seite steht und ich weiß, dass ich demjenigen immer alles erzählen kann.

6. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Dass sie mich immer zum Lachen bringen, auch wenn es mir mal nicht so gut geht.

7. Dein Lieblingslied oder -film oder -buch?

Mein Lieblingslied: Wolkenbruch von Tom Twers
Mein Lieblingsfilm: After Passion
Mein Lieblingsbuch: Dear Heart I love you

8. Was würdest du als Erstes abschaffen?

Krieg.

9. Was würdest du gerne neu einführen?

Regeln für Gleichberechtigung.

10. Eine Person, die dich begeistert:

Menschen, die eine schwere Zeit durchmachen, aber nicht aufgeben.

11. Drei Worte, die dir wichtig sind?

Frieden, Liebe, Familie.

12. Was lässt dein Herz höher schlagen?

Liebe Menschen, Musik und Schokolade.



Lenja Popp

Planen – beraten – entscheiden!

Am Sonntag, 30. März, werden in der Diözese Rotenburg-Stuttgart die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt. Christof Janz, gewählter Vorsitzender des KGR der Leutkircher Martinsgemeinde, blickt auf die vergangenen fünf Jahre zurück: Was wurde erreicht? Was steht an? Lohnt es sich, mitzumachen?

„Was ist bei uns in den letzten fünf Jahren in der Leutekirche gewachsen? Mit dieser Frage beschäftigten wir uns bei unserer Abschlussklausur im November 2024 im Kloster Untermarchtal. Die Gruppe heftete viele positive Entscheidungen, Aktionen und Ideen an den Baum – wie die Sternsingeraktion, das Corona-Management für Veranstaltungen und Gottesdienste, Zusammenlegung zur Seelsorgeeinheit Leutkirch, Entscheidung für den Neubau des Gemeindehauses mit Kindergarten am Oberen Graben, Ausstellung Kirchenraum, Einrichtung der Jugendreferentenstelle, abgeschlossene Renovierungen Kirche, Chillix, Pfarrhaus, personelle Veränderung, gelebte Ökumene ... Dies alles wurde aus unserer Sicht gut gemeistert.

Auch wurden noch offene Themen angesprochen: Wie feiern wir in Zukunft unsere Feste, welche pastoralen und liturgischen Formen gibt es in Zukunft in der Leutekirche, wie bespielen wir den Neubau nach der Eröffnung, wie wird das Gemeindeleben in der neuen Seelsorgeeinheit organisiert und gelebt, wie können neue Begegnungsformen gefunden werden, wie sieht der Kirchenraum in Zukunft aus, wie beleben wir die ökumenischen Begegnungen und vieles mehr.

Auch „Fallobst“ wurde eingesammelt: So konnte der Haushalt erst sehr spät vorgelegt und im Dezember verabschiedet werden. Das hat unsere Arbeit behindert.

Für mich als gewählten Vorsitzenden gab es in der Zeit zwei besondere Themen, welche ich begleiten durfte und die mich beschäftigten:

Finanzen und Immobilien: Wir haben in den vergangenen Jahren Pfarrkirche, Pfarrhaus und weitere Gebäude renoviert. Dies hat alles viel gekostet, und wir konnten aufgrund von Zuschüssen, Spenden und guter Haushaltsplanung nahezu alles abzahlen. Der Rat hat sich in diesem Kontext mit unseren Häusern und Grundstücken befasst. Was brauchen wir noch und was können wir noch finanzieren? Pfarrkirche, Pfarrhaus, Chillix und das neue Haus am Oberen Graben werden in Zukunft unsere Heimat für die Kirchengemeinde St. Martin sein. Zum Jahresende 2024 wurden das Vincenzhaus und das Mesmerhaus an die Stadt Leutkirch veräußert. Inzwischen hat sich die gesamte Diözese auf den Weg gemacht, nicht pastoral genutzte Gebäude in andere Nutzungsformen zu überführen oder auch zu verkaufen.



„Was ist bei uns gewachsen?“ Mit dieser Leitfrage haben sich die Mitglieder des Kirchengemeinderats zum Abschluss der Wahlperiode im November 2024 in Untermarchtal beschäftigt. Am Ende hingen viele Früchte am Baum!



Christof Janz, gewählter Kirchengemeinderats-Vorsitzender, in „Dienstkleidung“. Die Begleitung der Baustelle fürs neue Gemeindehaus mit Kindergarten am Oberen Graben war mit die Hauptbeschäftigung für ihn im KGR.

Im Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre dankt Janz den Räten und Pfarrer Erzberger fürs entgegengebrachte Vertrauen. Nachdem der Start im Jahr 2020 von Corona mit allen entsprechenden Einschränkungen geprägt war, wurde schließlich doch noch viel erreicht.

Neubau am Oberen Graben: Die Entscheidung, das Gemeindehaus und den Kindergarten St. Vincenz mit einem Neubau zu ersetzen, war die schwerwiegendste Entscheidung im Jahr 2021. Ein Neubau – 1 Haus, 3 x Heimat – soll es werden. Kindertagesstätte, Gemeindehaus und Familienzentrum in einem. In jeder Sitzung des KGR war der Neubau ein Punkt auf der Agenda.

Zu Beginn der Planungen gab es Momente, da hätte das Projekt auch noch scheitern können. Bisher hat der Bauablauf aufgrund des guten Zusammenspiels mit den Planern, Bauleitung, Handwerker, Pfarrbüro, KGR und Pastoralteam gut funktioniert. Aber der zeitliche wie auch emotionale Einsatz für den Neubau ist auch eine Herausforderung an mich persönlich und mein persönliches wie auch berufliches Lebensumfeld.

Ich freue mich schon jetzt auf die Einweihung und das Jubiläum 130 Jahre St. Vincenz Kindergarten / Kindertagesstätte am 11. Oktober. Weihbischof Matthäus Karer wird dabei sein, um mit uns zu feiern.

Die Aufgaben des Gremiums „Kirchengemeinderat“ sind sehr vielfältig und umfassend, ein weites Feld wie Personal, Finanzen, caritative und pastorale Themen. Daher ist es wichtig, dass unser Gremium aus Menschen mit unterschiedlichen Gaben besteht, um diese vielfältigen Themen möglichst aus der Gemeinde heraus zu planen, zu beraten und zu entscheiden.

In den vergangenen fünf Jahren hatten wir immer ein offenes Miteinander, eine gute Gesprächskultur und es wurden auch unbequeme Themen angesprochen und diskutiert. Mir hat es sehr viel Freude gemacht, verantwortlich für unsere Kirchengemeinde etwas bewegen zu dürfen und können. Ich kann nur empfehlen: Haben Sie Mut und lassen Sie sich als Kandidatin und Kandidat für diese schöne und reizvolle Aufgabe für unsere Leutekirche aufstellen. KOMM, gestalte mit!“



Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10:15 Uhr	Sonntagsmesse
Montag	09:00 Uhr	Messfeier
Dienstag	09.30 Uhr	in der Kapelle Carl-Joseph
Mittwoch	09:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag	19:00 Uhr	Messfeier
Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 05.01. und 02.02.: 08:45 Uhr Morgenlob
 Sa. 01.02. und So., 02.02.: alle Gottesdienste mit Blasiussegen
 Sonntag, 16.02.: 10:15 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Vorstellung der Kandidaten für die KGR-Wahl am 30.03.



Für Kinder, Jugendliche und Familien

Freitag, 02.01.: 14:30 Uhr Aussendung Sternsinger
 Dreikönig, 06.01.: 10:15 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern
 Sonntag, 19.01. und 16.02.: 10:15 Uhr Kinderkirche im Chillix
 Sonntag, 26.01.: 10:15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
 Sonntag, 23.02.: 16:00 Uhr MarTeens



Rosenkranz:

Sonntag bis Mittwoch und Freitag um 17:15 Uhr, Donnerstag um 18:15 Uhr, Samstag um 17:45 Uhr

Regina Pacis

Alle Gottesdienste unter www.regina-pacis.de;

Besondere Gottesdienste (Auswahl):

Montag, 06.01.2025, Fest der Erscheinung des Herrn: 11:30 Uhr Hl. Messe; 17:00 Uhr Vesper mit Segnung des Dreikönigswassers

Regelmäßige Beichtzeiten in der Kapelle Regina Pacis:

Donnerstag und Freitag um 07:00 Uhr

Samstag um 10:00 Uhr

Jeden 1. Freitag im Monat von 20:00 bis 21:00 Uhr

Jeweils am 13. des Monats ab 20:45 Uhr

Beim Atemholen-Abend von 20:00 bis 21:30 Uhr

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 05.01.	09:00 Uhr	Messfeier mit Sternsängern
Sonntag, 12.01.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 19.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 26.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 02.02.	09:00 Uhr	Messfeier mit Blasiussegen
Sonntag, 09.02.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 16.02.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 23.02.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 02.03.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Adrazhofen – St. Fridolin

Freitag, 17.01.	19:30 Uhr	Messfeier
Sonntag, 19.01.	09:00 Uhr	Messfeier
Freitag, 14.02.	19:30 Uhr	Messfeier
Sonntag, 23.02.	09:00 Uhr	Messfeier

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 05.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mo., 06.01., Dreikönig	09:00 Uhr	Messfeier mit Sternsängern
Sonntag, 12.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 19.01.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 26.01.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 02.02.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 09.02.	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 16.02.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 23.02.	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 02.03.	09:00 Uhr	Messfeier

Wielazhofen, St. Antonius:

Mo., 06.01., Dreikönig	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 31.01.	19:30 Uhr	Messfeier
Freitag, 28.02.	19:30 Uhr	Messfeier

Kapelle im Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Jeden Dienstag	09:30 Uhr	Messfeier
Sonntag, 19.01.	10:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 09.02.	10:00 Uhr	Messfeier

- siehe auch Aushang im Seniorenzentrum

Gottesdienstpläne im Internet

www.se-leutkirch.drs.de

www.gottesberg.org

www.se-stgallus-allgaeu.drs.de

www.kirche-allgaeu.de

www.regina-pacis.de